Schulhof: Bewegung, Erfahrung und Erholung

Vor allem Kinder im Grundschulalter brauchen für ihre Persönlichkeitsentwicklung tägliche Bewegungsreize. Ein sinnvoll gegliedertes Schulgelände animiert zu Bewegung, Entspannung und Regeneration. Die Infografik zeigt exemplarisch, wie Schulgelände gestaltet werden können. Dabei sind Sicherheitsaspekte und die Wünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler miteinander in Einklang zu bringen.

Mehr Infos

- Schulhöfe und somit auch die Spielflächen sollten grundsätzlich so gestaltet werden, dass sie barrierefrei zugänglich sind.
- Regelmäßige Kontrollen und Prüfungen sind zu gewährleisten.
- Weitere Informationen zur Schulhofgestaltung: DGUV I 202-063 „Schulhöfe – planen, gestalten, nutzen“ DGUV I 202-019 „Naturnahe Spielräume“ DGUV I 202-022 „Außenspielflächen und Spielplatzgeräte“
- Weitere Infos unter www.sichere-schule.de

Rückzug

Orte für Ruhe, Erholung und Gespräche

- ⚠ Giftpflanzen oder Pflanzen mit Dornen sind ungeeignet. Auf Fangstellen, scharfkantige Elemente und hervorstehende Teile (z. B. Äste in Augenhöhe) achten.

Naturerfahrungen

Grünflächen, Hochbeete, Biotope und Schulgärten ermöglichen einen lernenden Umgang mit der Natur.

- ⚠ Die Wasserflächen müssen wirksam gesichert sein, beispielsweise durch heckenartige Bepflanzung oder Zäune.

Befestigte Flächen

bieten Platz für Fahrgeräte (z. B. Radfahrausbildung) und aufgemalte Spielfelder.

- ⚠ Der Bodenbelag darf keine Stolperstellen aufweisen. Die Zufahrt für Feuerwehr, Müllfahrzeuge etc. muss optisch von den Spielflächen getrennt sein.

Unterricht im Freien

Sitzstufenanlage und „Grünes Klassenzimmer“ ermöglichen erlebnis- und handlungsorientierte Lernformen.

- ⚠ Die Oberflächen sollten splitterfrei und abgerundet sein.

Spielgeräte

Kletternetz, Balancier-Stämme, Schaukel und andere Spielgeräte bieten Kindern und Jugendlichen vielfältige Bewegungserfahrungen und schulen die Koordination.

- ⚠ Ab einer Fallhöhe von 1,50 Metern ist stoßdämpfender Untergrund (z. B. Sand, Kies) nötig. Es müssen ausreichende Sicherheitsbereiche zum Abspringen oder bei Stürzen eingeplant werden. Der Spielbereich muss getrennt sein von den Lauf- und Ballspielen. Die Schaukel ist so platziert, dass die Kinder nur von einer Seite Zugang haben und nicht in den Schaukelbereich hineinlaufen können.

Lauf- und Ballspiele

Diese Flächen sind fürs Werfen, Fangen und Rennen gedacht.

- ⚠ Die Fläche muss frei von Stolperstellen und Hindernissen sein und klar von anderen Bereichen abgegrenzt sein, damit man sich nicht stört oder gefährdet.